

I. Vorlage

| Beratungsfolge - Gremium | Termin | Status |
|--------------------------|------------|----------------------------|
| Bau- und Werkausschuss | 17.09.2015 | öffentlich - Kenntnisnahme |

Kreisverkehr Seeackerstraße/Ronhofer Hauptstraße - Verbesserung des provisorischen Kreisverkehrs; Projektgenehmigung gem. Ziff. 2.5 für die Einleitung und Abwicklung städtischer Baumaßnahmen

| | |
|--|--|
| Aktenzeichen / Geschäftszeichen | |
| Anlagen: Anlage 1: Lageplan M 1 : 250; Anlage 2: Regelquerschnitt M 1 : 50 Anlage 3: 1 dringliche Anordnung vom 04.08.2015 | |

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage des Baureferates wurde zur Kenntnis genommen.
 Der Bauausschuss nimmt ferner Kenntnis von der erteilten Projektgenehmigung zur Verbesserung des provisorischen Kreisverkehrs im Rahmen einer Dringlichen Anordnung.
 Die Gesamtkosten für die Verbesserung des provisorischen Kreisverkehrs wurden auf ca 80.000€ geschätzt, für die Deckenbauarbeiten auf ca. 55.000€.

Sachverhalt:

Im Zuge der Sanierung der Ronhofer Brücke durch die Autobahndirektion Nordbayern wurden zur Abwicklung der Verkehrsströme während der Bauzeit zwei provisorische Kreisverkehrsplätze errichtet. Die Bauzeit der Brückenbaumaßnahme war von Mai 2013 bis Oktober 2013. Es handelt sich um einen Kreisverkehr an der Seeackerstraße/Ronhofer Hauptstraße und einen Kreisverkehr an der Seeackerstraße/Kronacher Straße. Die Kreisverkehrsplätze waren nur provisorisch errichtet worden und wurden nach der Brückenbaumaßnahme nicht zurückgebaut.

Aufgrund der notwendigen Integration der beiden Provisorien in die bestehenden Knotenpunkte ergaben sich Zwangspunkte, die teilweise ein geradliniges Befahren insbesondere auf der Seeackerstraße zulassen. Das Ersetzen verbrauchter und defekter Leitborde, sowie das zurechtrücken verschobener Elemente führte in der Vergangenheit zu zusätzlichen jährlichen Unterhaltskosten von ca. 2.500 €.

Die vorliegende Planung sieht nun eine Verbesserung des Provisoriums an der Seeackerstraße /Kronacher Straße vor. Durch die Errichtung einer begrünten Kreisverkehrsinsel soll sich die Wahrnehmung der Verkehrsteilnehmer für den als Kreisverkehrsplatz angelegten Knotenpunkt verbessern. Die Begrünung soll mit einem Laubbaum und Silbersommerpflanzung (Kiesflächen mit Blütenstauden) erfolgen.

Die Verkehrsteiler werden in Beton ausgeführt. Die Lage der Querungsstellen entspricht denen des vorhandenen Provisoriums. Im Kreuzungsbereich ist die Fahrbahn durch Aufgrabungen und Risse in ihrer Homogenität gestört. Die Asphaltdeckschicht ist ausgemagert und verbraucht. Sie soll im Zuge der Verbesserungen am Kreisverkehr ebenfalls mit erneuert werden.

Auf die Leitborde in den Kurvenbereichen soll künftig verzichtet werden. Die Schlepkkurven wurden nach Rücksprache mit dem Stadtplanungsamt/Verkehrsplanung für die erforderlichen Fahrbeziehungen der Buslinien über die Seeackerstraße und der Sattelzüge in die Ronhofer Hauptstraße ein- und ausfahrend überprüft.

Um den Kreisverkehr noch in diesem Jahr errichten zu können, wurde das Ausschreibungsverfahren bereits eingeleitet. V. g. Gründe führten zur Erfordernis der dringlichen Anordnung für die Projektgenehmigung.

Finanzierung:

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|--|--------------------|-------------------|--|-------------------------------|--|---|
| Finanzielle Auswirkungen | <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja | | Gesamtkosten | 80.000€ + 55.000€ | jährliche Folgekosten | | <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja | € |
| Veranschlagung im Haushalt | <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja | | Hst. 6300.95210000 | Budget-Nr. | im | <input type="checkbox"/> Vwhh | <input type="checkbox"/> Vmhh | |
| wenn nein, Deckungsvorschlag: | | | 6300.9521 | 60.000€ | Zusätzliche HHMittel in Höhe von 20.000€ wurden beantragt. | | | |
| | | | 6300.5134 | 563.000€ | (HHStelle Deckenbau) | | | |

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Tiefbauamt**

Fürth, 09.09.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Tiefbauamt

